

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N 285.

Mittwoch den 12. October.

1853.

Bekanntmachung.

Die Zahl der in der dritten Bürgerschule befindlichen Kinder ist so groß, daß die Räumlichkeiten derselben die Aufnahme neuer Schüler zu Ostern 1854 daselbst nicht gestatten.

Wir werden jedoch Veranstaltung treffen, daß den Eltern und Erziehern solcher, noch keinen Schulunterricht genießender Kinder, die sich zur Aufnahme in die dritte Bürgerschule eignen würden, Gelegenheit geboten werde, ihren Kindern einen eben so billigen Schulunterricht wie in der dritten Bürgerschule von Ostern 1854 an zu verschaffen und fordern die gedachten Eltern und Erzieher, welche diese Gelegenheit zu benutzen gesonnen sind, daher hiermit auf, ihre Kinder von jetzt an bis spätestens

den 15. November d. J.

auf dem Rathause in der Schulgelder-Einnahme persönlich anzumelden und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, sowie darüber, daß dasselbe die Schoppen eingimpft worden sind, gleichzeitig mitzubringen.

Nach erfolgter Prüfung der Anmeldungen wird weitere Bescheidung der Beteiligten erfolgen.

Leipzig, den 28. September 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die im dem nächsten Winter-Semester auf der hiesigen Universität zu haltenden Vorlesungen

am 17. October d. J.

ihren Anfang nehmen werden.

Wiederholte Verzeichnisse über die im gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen, sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Merkischen Buchhandlung zu erlangen.

Leipzig, den 14. August 1853.

Die Immatriculations-Commission daselbst.

Der Königl. Regierungs-Bevollmächtigte:

Dr. Friedrich Adolph Schilling,

Dr. G. Morgenstern,

Kreisdirektor von Broitzem.

d. J. Rector.

Univ.-Richter.

Die Kollwagen.

Von diesen Fortbewegungsmaschinen haben wir jetzt drei Sorten; die alten mit den kleinen Rädern und dem Kettengetriebe, die mit den hohen Hinterrädern, welche die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Direction zur Probe hat ankommen lassen, und die, welche zuletzt die Rathausverordnung vom 26. März d. J. hervorgerufen hat.

So sehr auch die nur genannte Rathausverordnung sofort nach ihrer Erscheinung von manchen Seiten angegriffen wurde, so hat sich doch schon jetzt nach kurzer Erfahrung herausgestellt, daß die Kollwagen, wie sie der Stadtrath konstruit verlangt, die besten sind, was sowohl von den Wagenführern, als auch theilweise schon von den Aufzähler (den eigentlichen Sachverständigen) bezeugt wird, und haben sich diese neuen Wagen vorzugswise auf den Bahnhöfen gerade behauptet, weil sie höher als die alten sind, brauchbarer und bequemer beim Auf- und Abladen bewiesen, als die alten. Wie man hört, giebt es zur Zeit nur noch einen Uebertand, der sich beim Auf- und Abladen größerer schwerer Fässer, Kisten und Ballen von der Straße aus heranzustellen muß, weil es natürlich schwieriger ist, ein so schweres Stück von da aus auf die jetzt höheren Wagen zu schaffen, als dies bei den niedrigeren, alten Wagen der Fall war.

Wenn dem so ist, so dürfte in einer Zeit, die sich rühmt, in der Mechanik so außerordentliche Fortschritte gemacht zu haben, bald gehoffen sein, denn es wird sicher bald irgend ein Mechaniker

eine Maschine erfinden, durch welche man vermehrt der Hebelkraft diese schweren Stücke leicht auf- und abzuladen vermag.

Es müßte doch am vorderen Wagenteile (an den Langbäumen mit Benutzung des eisernen Bügels) irgend eine Vorrichtung anzu bringen sein, durch welche die fortzuschaffenden Waarenballen &c., sei es durch Anwendung des Flaschenzuges, des Klohens, des Krehns, einer Rolle oder einer Walze, oder wie dies sonst möglich zu machen ist, auf die Wagen und von ihnen heruntergebracht werden können. Wäre dann hier geholfen, dann müßte jeder Lader schwören, und es könnte nur noch der Kostenpunkt in Frage kommen; aber auch hierbei wird sich der Stadtrath auf gemachte Vorstellung billig finden, d. h. er wird geschehen lassen, daß ausnahmsweise noch einige der alten Kollwagen auf gewisse Zeit im Gebrauche blieben können, denn es mag wohl für einige Kollwagenbesitzer hart sein, daß sie so bald die alten Wagen beseitigen und an deren Stelle mit schweren Kosten neue anschaffen sollen. Diese Wagenbesitzer werden aber auch auf das Allgemeine die billige Rückicht nehmen, daß um ihres Vortheiles willen eine gute Maßregel der Obrigkeit nicht unangeführt bleiben darf. — Aus dem Gesagten geht zur Genüge hervor, daß der Stadtrath nach sorgfältiger Prüfung aller einschlagenden Umstände wieder einmal das Rechte getroffen, und eine Anordnung erlassen hat, für welche wir ihm nicht dankbar genug sein können. So bricht sich, wenn auch langsam und meistens nicht ohne Kampf und Widerstreben, doch endlich wie anderwärts so auch hier das Bessere Bahn.

△

B e r i c h t
über die Ausbesserunganstalt beim Arbeitshause für
Freiwillige (Brühl Nr. 45) während der Monate
Juli, August und September 1853.

An neuer Wäsche wurde gefertigt:	An defekter ausge- bessert:
31 Stück Oberhemden,	17 Stück Oberhemden,
107 : Herrenhemden,	25 : Herrenhemden,
67 : Frauenhemden,	5 : Frauenhemden,
63 : Knaben-, Mädchen- und Kinderhemden,	1 : Kinderhemd,
15 Paar Beinkleider,	1 Paar Beinkleider und
12 Stück Nachttäschchen,	4 : Strümpfe gestopft.
5 : Bettüberzüge,	
7 : Kopfkissen,	
5 : Betttücher und	
4 : Schürzen,	
1 : Tischtuch,	
12 : Servietten,	
11 : Handtücher und	
49 : Lücher gesäumt.	
389 Stück.	53 Stück.

Außerdem wurden 123 Stück gezeichnet und 36 Stück gestickt.
An Strumpfwaren wurden neu gefertigt:

An Strumpfwaren wurden neu gefertigt:		An defekten ange- strickt:	
3 Paar Herrenstrümpfe,		44 Paar Frauenstrümpfe,	
43 : Frauenstrümpfe,		4 : Kinderstrümpfe,	
16 : Kinderstrümpfe,		34 : Socken.	
89 : Socken.		82 Paar.	

151 Paar.

Außerdem wurden noch 10 Ellen Spitzen gehäkelt.

B e r i c h t
über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung
im verflossenen Monat September 1853.

Universitätsstraße Nr. 15 (Parterrellocal).
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Oct. 1853 bis 31. März 1854
früh von 8—12½ und Nachmittags von 2—6 Uhr.

1853.	Neu angemeldete Arbeiter	Gesuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen			
		männl.	weibl.	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. Jan. bis 31. Aug.	43	126		614	1445	610	1444
Vom 1.—30. Sept.	7	17		69	280	68	279
	50	143		683	1728	678	1723
	193			2411		2423	

Die im Monat September verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen.

A. Männliche Personen:

1 Colporteur.	2 Delfarbenstreicher.
2 Flickschneider.	1 Packer.
2 Gartenarbeiter.	8 Raddreher.
20 Handarbeiter.	2 Rolldreher.
2 Holzhacker.	2 Schreiber.
1 Krankenwärter.	1 Schuhputzer.
11 Laufburschen.	6 Träger.
3 Markthelfer.	1 Wächter.
2 Obststückler.	1 Zuschläger.

Leipziger Börse am 11. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	—	Sächs.-Bayerische . .	—	90⅓
Berlin-Anhalt La. A. .	—	127	Sächs.-Schlesische . .	—	102
do . . . La. B. .	143		Thüringische . . .	109⅓	108⅓
Berlin-Stettiner . . .	119⅓	118⅓	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener . . .	209	208	Oesterr. Bank-Noten .	92	91⅓
Friedr.-Wilb.-Nord- bahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan- desbank. Lu. A. .	164	—
Leipzig-Dresdner . .	342⅓	—	do. do. . . La. B. .	156	
Löbau-Zittauer . . .	—	310	Braunschw. Bank . .	109	108⅓
Magdeb.-Leipziger . .			Weimär. Bank-Actien	104⅓	104

B. Weibliche Personen:	
5 Aufwäscherinnen.	1 Logistäumerin.
2 Aufwartefrauen.	5 Näherinnen.
31 Aufwartemädchen.	1 Plätterin.
1 Ausbesserfrau.	3 Rolldreherinnen.
2 Fabrikarbeiterinnen.	153 Scheuerfrauen.
1 Gartenarbeiterin.	1 Trägerin.
2 Kehrfrauen.	57 Waschfrauen.
7 Kinderwärterinnen.	1 Wasserräuberin.
2 Kochfrauen.	1 Wochenwärterin.
3 Krankenwärterinnen.	

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhaus
im Monat September 1853.

Es wurden bei der Sparcasse

11,422 Thlr. 10 Ngr. 4 Pf. eingezahlt und

14,713 = 5 = 7 = zurückgezogen,

überhaupt aber 922 Bücher expedirt, worunter 80 neue und
59 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 4,531 Pfänder

14,104 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und

für eingelöste 3,626 Pfänder

10,502 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

V e r m i s t e s

Bekanntlich sterben die kleinen Goldfische, welche man in Gläsern hält, im Sommer gerne ab. Ein in der neulichen Versammlung der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin mitgetheiltes Mittel dagegen ist die Pistia Aaxensis, welche, wenn sie als junges Pflänzchen in das Fischglas gebracht wird, sich darin vorzüglich cultivirt und das Absterben der Fische verhütet.

In Australien scheinen die Langfinger bereits eine bestimmte Classe der Societät zu bilden, wenn man sie nach der Höflichkeit beurtheilt, mit welcher die Bestohlenen denselben zu begleiten pflegen. Eine in Port Philipp erscheinende Zeitung enthält folgendes Inserat: „Nachricht für Diebe. Diejenigen Künstler, welche in der vergangenen Nacht unser Geschäftsblocal im Flinders Lane mit ihrem geschäftlichen Besuch beehrtten und bei dieser Gelegenheit eine Uhr und Geld aus unserer Cassette haben verschwinden lassen, würden uns verbinden, wenn sie so gütig sein wollten, uns den Schlüssel zur genannten Cassette zurückzuschicken, da solcher für sie keinen Werth haben kann. — Zugleich erlauben wir uns, sie zu benachrichtigen, daß wir fernerhin in unserem Locale wertvolle Gegenstände nicht mehr aufbewahren werden. — Im vorliegenden Falle danken wir ihnen übrigens, daß sie unsere Bücher und Papiere, zwar in einiger Unordnung, aber unbeschädigt zurücklassen haben.“ gez. Heag & Grice.“

In Nordamerika pflegt man bekanntlich vier Stufen des menschlichen Werthes und Daseins anzunehmen und folgendermaßen zu bezeichnen. Die unterste derselben ist: „Er macht sein Leben“ — er verdient seinen Lebensunterhalt. Hierauf folgt: „Er macht gut aus“ — er verdient etwas mehr. Eine etwas erhöhte Abtheilung dieser Stufe ist: „Er ist gut ab“, d. h. er hat schon gut ausgebracht. Man kann aber das Gutabsein nicht als besondere Stufe betrachten. Dagegen wird eine höhere und sehr respectable Stufe mit den Worten ausgedrückt: „Er macht Geld“. Das Respectsbeliebteste aber ist, wenn man sagen kann: „Der Mann ist so und so viel Dollars werth.“

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Dienstag am 11. October 1853.

[Die Preise sind bezüglich a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Tentier, b) des Getreides auf 1 Berliner Binspel (d. i. 12½, Dr. Schessel), c) der Delsaat auf 1 Dresdner Schessel und d) des Spiritus auf 1 Drhost à 14,400 pCt. Krozes gerichtet.]

Mäböl loco 12½ pf. Briefe, 12½—12½ pf. bezahlt, 12½ pf. Dr., pr. Nov.-Dec. 12½ pf. Br., 12½ pf. bezahlt u. Dr.

Leinöl loco 13½ pf. Br.

Mohnöl loco 21 pf. Br.

Weizen, 86 2, loco 92—93 pf. Br., 88 2 do. 94 pf. Br.

Moggen, 84—85 S., loco 71—72 & Br., auch 84 S. do. 72 & Br., pr. Oct. 84 S. 72 & Br.
 Gerste, 72 S., loco 56 & Br., 55½ & Br.
 Hafer, 59 S., loco 29 & Br. und beg.
 Raps loco 67½ & Br.
 W.-Rüben loco 61½ & Br.
 S.-Rüben loco 51½—51½ & beg.
 Dotter loco 5 & Br.
 Spiritus loco 44 & Br., pr. Oct. gleichfalls 44 & Br.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 71. Abonnementsvorstellung.

Der Maurer und der Schlosser.

Romische Oper in 3 Acten, nach dem französischen des Scribe und Delavigne, von Ritter. Musik von Auber.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Leon de Merinville, ein junger Offizier,	Herr Schneider.
Roger, ein Maurer,	Herr Widemann.
Baptiste, ein Schlosser,	Herr Behr.
Henriette, Rogers Frau, Schwester des Baptiste, Frau Günther-Bachm.	
Madame Bertrand, ihre Nachbarin,	Frau Eick.
Irma, eine junge Griechin,	Fräulein Bud.
Zobeide, Irma's Vertraute,	Fräulein Blechel.
Usbeck, Scaven im Gefolge des türkischen Ge-	Herr Stürmer.
Nico, sandten,	Herr Kramer.
Ein Aufwärter	Herr Ludwig I.
Türkische Scaven und Scavinnen, Handwerker mit ihren Frauen und Lüdern. Hochzeitsgäste. Muskaute. Nachbarinnen Rogers.	

Der Ort der Handlung ist die Vorstadt St. Antoine in Paris.

Abonnements-Anzeige.

Unmittelbar nach Beendigung des Sommer-Abonnements beginnt ein neues jähriges und halbjähriges Abonnement unter den bisherigen Bedingungen, zu welchen die Theaterdirection die resp. Theaterfreunde hiermit höflichst eingeladen sich beeht. Die Bedingungen liegen an der Theater-Casse zur Ansicht bereit, wo dieseljenigen, welche das Abonnement mit ihrer Theilnahme ehren wollen, ihre Bestellungen zu machen belieben.

Die Direction des Stadt-Theaters.

R. Wirsing.

Dampfwagen-Absahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, engl. nach Frankfurt a.O. und nach Stettin, (A) über Göthen: 1) Mrgns 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3½ U. und 3) Abds 5½ U. letzter Zug, mit Übernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeburg-Bahnhof]; (B) über Röderau: 4) Mrgns 5½ U. und Nachm. 2½ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehendl. nach Chemnitz, über Riesa, engl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Mrgns 6 U., mit Übernachten in Prag; 2) Nachm. 10 U., mit Übernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2½ U.; 4) Abds 5½ U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Künslüsse in Dresden: a) nach Görlitz Mrgns 6 U., Vormitt. 10 U. (bis Breslau), Nachm. 3½ U., Abds. 7 U., Nachts 1 U. (Eilzug für Breslau); b) nach Bodenbach 9 U. Vorm. u. 6 U. Abends; c) nach Prag Nachm. 1 U. 35 M. vom Neustädter und um 2 U. vom Altstädtler Bahnhofe; d) nach Wien Mrgns 7 U. u. Abds 9½ U.; e) nach Bittau Mrgns 6 U., Vormitt. 10 U. und Abds. 7 U.
- III. Nach Frankfurt a.M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gernungen (auch Gassel): 1) Mrgns 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Übernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I. und II. [Leipzig-Magdeburg-Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, engl. nach Nürnberg u. München: 1) Mrgns 6 U.; 2) Vorm. 11½ U.; 3) Abds 5 U. mit Übernachten in Blauen; 4) Nachts 10½ U. [Sächsisch-Bayreuth-Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göthen, engl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Kübel, Hamburg und Kiel: 1) Mrgns 7 U. von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Mrgns 7½ U. (Güterz.); 3) Mittags 12 U., mit Übernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5½ U., mit Übernachten in Magdeburg; 5) Abds. 6½ U. (Güterz.), mit Übernachten in Göthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeburg-Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meißen und Dresden. Täglich Nachmittags 2½ Uhr von Dresden nach Meißen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionnaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Bonnitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

O. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Clemms Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Talon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Ecke, 1. Et.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **O. Schaususs** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Wehnert-Beckmanns Atelier für Photographien auf Papier und Glas, so wie Daguerreotypie ist Burgstraße Nr. 8 im Gartengebäude.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers, Volkmars Hof neben d. Post.

Lithographie u. Steindruckerei von Arndt & Berthold, Friedrichsstraße Nr. 11.

P. Reinhard, verpflichteter Münzwärdein der Stadt Leipzig, Johanniskirche Nr. 6—8.

Lager aller Sorten Handlungs-, Wirtschafts- und Notizbücher, mit und ohne bedruckten Köpfen, paginirt, liniert und unliniert, von **Frd. Geissler**, Neumarkt Nr. 10, 1. Etage.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gedhardt in Reichels Garten.

C. J. Kreisch's Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Louis Dumont's Seiden- und Wollfärberei, Reichels Garten, Bordergebäude.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschan- stalt, Universitätsstraße Nr. 23.

C. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

Ferd. Etzold, Waldwolle u. Wald- | Petersstrasse Nr. 29. | woll-Fabrikate,

C. F. Stewin, Damenmantel-Magazin, Petersstraße Nr. 44.

Feder-, Bett-, Matratzen- u. Wäschlager von Sophie verw. Leiderix, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus), während der Messe 3. Etage.

Bekanntmachung.

Am vorgestrigen Tage, Mittags gegen 12 Uhr, ist von der Treppe eines, auf dem Neumarkte hier gelegenen Hauses ein schwarzer, doppelter Opengucker in einem grünledernen, mit roter Seide gefütterten Futterale entwendet worden.

Wir bitten um alsbaldige Mittheilung jedes Umstandes, welcher auf die Verübung des Diebstahles oder die Entdeckung des Diebes Bezug hat.

Leipzig, den 10. October 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Junct, Act.

Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 1. zum 2. d. Ms. sind aus einer in der Eisenerstraße allhier befindlichen Parterrewohnung auf höchst freche Weise, mittelst Einbruchs,

über 100 Thlr. in verschiedenen Münzsorten und drei Kindersparbüchsen, von denen man jedoch zwei mit einem kleinen Theil des Geldes später in der Nähe des betreffenden Hauses wieder aufgefunden hat,

entwendet worden.

Die noch fehlende Sparbüchse, in welcher sich ungefähr 40 Thlr. in drei Zweithalerstückchen, einzelnen Thalern und kleineren Münzsorten befunden haben, ist von Blech, grün lackiert und vierseitig. Nach den angestellten Erörterungen haben die Diebe — es sind deren mutmaßlich zwei gewesen — ihren Weg über den sogenannten Diebesgraben nach dem Lehmann'schen Garten, und von da wahrscheinlich nach der Centralhalle genommen. In dem Zimmer, in welches sie eingestiegen sind, haben sie eine mit Papier überklebte, zur Hälfte runde Blechlatern und zwei Stücke frisches weißes Schafleder, mit Terpentin überstrichen, zurückgelassen.

Wir fordern Lebemann, welcher irgend Wahrnehmungen, die zur Entdeckung der Diebe beitragen können, gemacht, namentlich zu der angegebenen Zeit und an den bezeichneten Orten Geld aufgefunden hat, zu schleuniger Anzeige auf, und sichern Demjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Entdeckung und Ueberführung der Diebe gelingt, eine Belohnung von

Zehn Thalern

hiermit zu.

Leipzig, den 10. October 1853.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzwelly, Act.

Im Verlag von C. Bonnitz, Musikalienhandlung, Gewandgässchen No. 4, ist so eben erschienen:

Richard Müller, Op. 1, 3 Lieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass Preis 12½ Ngr.

— Op. 2, 3 Lieder für 1 Singstimme mit Begleitung des Pianoforte: 1) „Ich kenne Deinen Namen nicht“ von Th. Drobisch, 2) Scheiden, Leiden: „Und bist Du fern, und bist Du weit“ von Em. Geibel. 3) Bitte: „O sag' doch nur: ich liebe Dich!“ von H. Heinlein.

für Sopran oder Tenor Preis 15 Ngr.

Alt „ Bass 15 „
Einzelne No. 1. 5 Ngr., No. 2. 7½ Ngr., 5 Ngr.

So eben sind erschienen und vorrätig bei Friedrich Fleischer in Leipzig:

Gothaischer genealogischer Hofkalender f. 1854.

Preis 1. 5 M.

Almanach de Gotha f. 1854. Preis 1. 5 M.

Genealogisches Taschenbuch der gräflichen Häuser f. 1854. Preis 1. 15 M.

Genealogisches Taschenbuch der freiherrl. Häuser f. 1854. Preis 1. 15 M.

Expeditions-Veränderung.

Meine Expedition befindet sich jetzt mit meiner Wohnung in der ersten Etage des Hauses

Nr. 18 der Königstraße.

Bestellungen, welche in meiner bisherigen Expedition, Hainstraße Nr. 3, oder in der Wachstuchhandlung von Moeller & Muste, Ecke des Marktes und Thomasgässchen, abgegeben werden, werden schnell und sicher an mich gelangen.

Advocat Emil Taube.

Wohnungs-Veränderung.

Dass ich von jetzt an Universitätsstraße Nr. 21 wohne, erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzugeben, und empfehle mich dem fernerem Vertrauen, dass ich mir durch reelle und möglichst billige Bedienung zu sichern suchen werde. Heinrich Erhardt, Kischlerstr.

Bei Jm. Dr. Möller in Leipzig (Königstraße Nr. 20) erschien und kann durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes bezogen werden:

Allgemeine Handelslehre od. System des Handels, das

Gesammtwissen

des Kaufmanns im Zusammenhange darstellend. Erstes, allgemein faßt, in natürl. Stufenfolge fortschreit. Lehrbuch für den Handlungsböögling. Von E. F. V. Lorenz. 1 Thlr. 15 Ngr.

Praktisches Handbuch der Münz-, Maah-, Gewichts-, Staatspapier- & Ullsaceenkunde.

Oder:
Ausführliche, alphabet. geordnete Belehrung über Rechnungsweise, Zahlwerth, Münzwesen, Wechsel, Münz- und Effecten-Course, Wechselrecht, Handelsmaasse und Gewichte und die wichtigsten Handelsbusansen aller civilisierten Länder der Erde. Auf Grund der neuesten gesetzl. Bestimmungen bearbeitet von E. F. V. Lorenz. 4. ganz umgearbeitete Auflage. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Die Rechnenkunst

des Kaufmanns in weitester Anwendung auf das prakt. Geschäftsleben. Zur Selbstbelehrung für Handlungsbööglinge jeder Geschäftsbranche. Von E. F. V. Lorenz. 4. verm. u. verbess. Auflage. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Lehrbuch der

Handels-Correspondenz

und der kaufmänn. Geschäftsformen, begründet auf eine ausführl. mercantilistische Terminologie und Phraseologie. Von E. F. V. Lorenz. 4. verm. u. verbess. Auflage. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Lehrbuch der einfachen und doppelten

Buchhaltung

für Kaufleute und Fabrikanten. Nebst prakt. Andeutungen zur zweckmäßigen Gründung und Führung kaufmännischer Geschäfte. Von E. F. V. Lorenz. 4. verm. u. verbess. Auflage. 1 Thlr.

Praktische

Aufbewahrungskunde

der Kaufmänn. Waaren. In Belehrungen aus dem Gebiete der Naturkunde u. Chemie dargestellt von E. F. V. Lorenz. 4. verm. u. verbess. Auflage. 10 Ngr.

Diese 6 Werke bilden auch die 6 einzelnen Theile (oder 4 Bände) der bereits in 4. umgearbeit. Auflage erschienenen

Neuen Handelschule

von E. F. V. Lorenz. Allgemein faßl. und vollständiges, in natürl. Stufenfolge fortschreit. Lehrbuch der kaufmännischen Grundwissenschaften.

Vortheil. Die Abnehmer aller 6 Theile (oder 4 Bände) erhalten das ganze Werk, dessen einzelne Theile 6½ Thlr. kosten, für den äußerst billigen Preis von 5 Thlr.

Dies rühmlichst bekannte Werk wurde von tüchtigen Praktikern aufs Wärmste empfohlen, wobei ihr Urtheil einstimmig dahin ging: „Unter den gegenwärtig vorhandenen Lehrbüchern für junge Leute, die sich dem Handelstande widmen wollen, dürfte wohl nicht leicht ein nützlicheres gefunden werden, welches so unbedingt zu empfehlen sei, als diese in wenigen Jahren schon in 4ter Auflage nötig gewordene „Neue Handelschule von Lorenz“, die eine weite Verbreitung verdiene.“

Bekanntmachung.

Zur sofortigen Vertilgung der Ratten, Mäuse, Schwaben, Heimchen, Wanzen, Motte, Fliegen und Ameisen, so wie mit ausgezeichneter Wanzentinctur empfiehlt sich in und außerhalb Leipzig
F. L. Müller, kleine Burgasse Nr. 6, 1. Etage,
in der Nähe des Münzthores.

Das Lager der Hemden, Strümpfe,

Socken, Bettzeug, Damenbekleider, gefertigt in der Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfs-Vereins, wird angelehnst empfohlen.
Verkauf während der Messe Grimma'sche Straße in der Bude vor Herrn Planer's Gewölbe.

Die Spielwaaren-Handlung von Adalbert Hawsky,

Grimma'sche Straße Nr. 14,

ist in allen ihren Artikeln vollständig assortirt und empfiehlt ausser den neuesten und schönsten Gegenständen für Erwachsene in Galanterie- und Kurzwaaren, für Kinder besonders alle Arten Armaturstücke, als: Kappis, Helme, Säbel, Hirschländer, Cartouches, Patronetaschen, Fahnen, Tornister, Ritter-Rüstungen, Lanzen, Schwerter, Schilder, Trommeln, Trompeten, Hüsthörner, Triangel, Schellenbäume etc., ferner Tivolis, Schnurrtische, Theater, Polichinel-Kästen, Laternamagica, Ombres-chinois, Treppengaukler, so wie die grösste Auswahl anderer mechanischer Spielzeuge, Peitschen, Wiegen- und Rollpferde, Draisinen, Ställe, Putz- und Material-Läden, Puppenzimmer und Küchen, Puppen-Möbels und Schmuck, Service, Küchengeräthe, angekleidete Puppen in grösster Auswahl, Aufstellsachen in Holz, Zinn und Papier-maché, alle beliebten älteren und neueren Gesellschaftsspiele.

Billige Schnittwaaren. Sächsische wollene Thibets, Halbthibets, Mixed-Tücher, Napolitains, Gachemires, Eisenburger Kattune, Möbeldamast, Tischdecken, Umschlagetücher, Duckskins, Westenstoffe etc. werden während dieser Woche zu auffallend niedrigen Preisen verkauft Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Drei Ellen breite Leinwand

zu Betttüchern, die demnach keine Naht bekommen, und $\frac{5}{4}$, $\frac{11}{8}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ und $\frac{9}{4}$ breite (leitere Breite zu überfügen, die davon nur zwei Nähte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnsgarnie gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, leitere $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{9}{8}$ und $\frac{5}{4}$ groß, von schöner Bleiche, mit breiten Kanten, so wie auch in Vunt in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von $\frac{2}{3}$ bis 16 fl das Dyd., in reicher Auswahl, in dem Leinengeschäft von

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, eine Treppe hoch.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Fäons und in den modernsten Stoffen grösster Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Gummüberstoh - Lager



eigner Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt A. Schenermann, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 29.

Gutta-Percha- Glanzwichse.

Die Gutta-Percha-Glanzwichse hat sich als die unbedingt vorzüglichste bewährt. Denn sie gibt dem Leder den vorzüglichsten tiefschwarzen Spiegelglanz, conservirt das Leder besser, als jede andere Wiche, schützt am besten vor Rässe, verbraucht sich sparsamer, als jede andere. Zu haben ist sie bei Herren

G. M. Albani, Frankfurter Straße Nr. 52.

M. G. Juckuß, Hainstraße Nr. 18.

Friedrich Voigt, Petersstraße Nr. 35.

Ernst Wagner, Neumarkt Nr. 38.

J. G. Wagner, am Seitzer Thor.

Wm. Thum, Burgstraße.

Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Hermann Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 60.

Chr. Wappler, Schützenstraße Nr. 6.

Wm. Zeitz, Gerberstraße Nr. 19.

Chinarinden-Oel zur Stärkung und Conservirung des Haarwuchses, in Flacons zu 5 Ngr.

Echt Klettenwurzel-Haaröl in Flacons zu 5 Ngr.

Morgenländ. Haarfärbe-Tinctur, womit graue und rothe Haare bleibend braun und schwarz gefärbt werden können, empfiehlt in Flacons zu $7\frac{1}{2}$ fl das Vereins-Comptoir, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, und Nr. 13 Détail-Verkauf in der Hausflur.

Echt türkischen Rosen-Haar-Balsam, bekannt in seiner Güte, in versiegelten Flacons zu $7\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt das Vereins-Comptoir, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, und Nr. 13 Détail-Verkauf in der Hausflur.

Oriental. Räucher-Essenz und Balsam von den lieblichsten aromatischen Blumengerüchen empfiehlt in Flacons zu 5 Ngr. das Vereins-Comptoir, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, und Nr. 13 Détail-Verkauf in der Hausflur.

Neues und etwas ganz Vorzügliches von Eau de Cologne, als Eau des Dames, Eau de Triest und Eau de Naumbourg, in ganzen und halben Flaschen, empfiehlt das Vereins-Comptoir, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, und Nr. 13 Détail-Verkauf in der Hausflur.

Das Möbel-Magazin

vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackier in der Centralhalle

empfiehlt die grösste Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden, hier gefertigten Artikel und versichert bei solidester und geschmackvoller Arbeit die billigsten Preise.

Auch werden alle Arten Bestellungen in dieser Branche pünktlich und schnell ausgeführt.

Vorzügliche Räuchermittel,

als: oriental. Räucherbalsam in fl. à 5 und $\frac{1}{2}$ Ngr., ein paar Tropfen auf den Ofen gegossen, geben den angenehmsten Geruch; oriental. Blumen-Essenz, sehr lieblich, in fl. à 3 u. $\frac{1}{2}$ Ngr.; Königs-Räucherpulver, fein, in fl. à $\frac{1}{2}$ und 1 Ngr.; Pariser Räucherkerzen in Schachteln à 2 und 1 Ngr. empfiehlt

Eduard Deser, cl. Fleischergasse, im Krebs Nr. 6.

Damenhüte in den neuesten Fäcons empfiehlt zu billigen Preisen **A. Tauer Schmidt**, kleine Fleischergasse Nr. 4 part.

B. B. Holzinger

Feinste Pariser Herrenhüte.

Stimmnägel

In vorzüglicher Güte empfiehlt ich den Herren Pianofortefabrikanten für $5\frac{1}{2}$ Ehrl. das Tausend

C. J. Laue, Petersstraße Nr. 44.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Das Neueste in Damenmanteln, Mantillen, Kleidern, Oberröcken u. in größter Auswahl billigst bei **C. Egeling**.
Saubere Leipziger Schneiderarbeit.

Apparate

Zur Bereitung von Kohlensäurem Wasser, so wie Selters- und Soda-Wasser, Limonaden, mousstr. Weinen und überhaupt Kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Drahtumstrickung nebst den dazu nötigen Füllungen und Fruchtsäften vorrätig.

Auch werden die verschiedenen Kohlensäuren Wässer in Gläsern à $\frac{1}{2}$ Ngr. in der Offizin selbst verabreicht.

Leipzig, Michaelismesse 1853.

Hofapotheke zum weißen Adler.

Friedr. Geissler in Leipzig,

Neumarkt Nr. 10,

Bude auf dem Markt IV. Reihe, Nr. 121, empfiehlt sein Lager kleiner und unkleiner, paginierter und mit bedruckten Köpfen versehener

Handlungs- u. Wirthschaftsbücher,

als: Haupt- u. Cassa-Bücher, Journale, Strassen-, Reisebücher u. dergl. und verspricht bei gutem Papier, sauberer Bindung u. festem Einband die sorgfältigste u. billigste Bedienung.

Neue, von der Königl. Sächs. Regierung

patent. Apparate,

Zur Bereitung aller Arten kohlensäurehaltiger Getränke, empfiehlt in neuester eleganter Form zu den billigsten Preisen, so wie die dazu nötigen Patronen u. Pulver

C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 38.

Puppenlederleiber eigner Fabrik

empfiehlt in schönster Ware en gros & en détail zu billigen Preisen **Adalbert Hawsky**, Grimm. Str. Nr. 14.

Tulaer silberne Schnupftabakdosen
erhält zum Verkauf
S. Fränkel sen.


Die Hutfabrik von
W. T. Koberling
empfiehlt Herren-, Damen-, Mädchen- und Knabenhüte neuester Façon im Ganzen wie im Einzelnen zu den niedrigsten Preisen. Markt, Ecke der 11. Budenreihe, Del Vecchio's Kunsthändlung gegenüber.

Billiger Verkauf!

Feinste Tüche und Buckskins, so wie feinste Damen-Manteltüche sollen vom Donnerstag bis Sonnabend zu dem Fabrikpreise billig ausgeschnitten werden **Hainstraße, goldner Hahn, im Gewölbe parterre.**



Secundus Ferenbach,

Schwarzwälder

U h r e n

eigner Fabrik.
Diese Messe reicht assortirt in Bronze-, Gemälde-, Barock-, Tableau- und Porzellan-Uhren Reichsstraße Nr. 14, im Hofe links 1 Treppen.

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager naturgebleichter Handgarn-Leinen, $\frac{3}{4}$, $\frac{4}{4}$, $\frac{9}{8}$, $\frac{5}{4}$ weißer und gedruckter Taschentücher, Batist- und Linon-Tücher, so wie fertiger **Herren- u. Damen-Hemden**, Vorhenden, Kragen, Manchetten, Brustensätze, Damast- und Drellgedecke, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, auch Rester-Leinen zu billigen festen Preisen.

Stand:

gr. Fleischergasse Nr. 1 part.,
bei Herrn Bäckermeister Böhme.

Nähnadeln! Nähnadeln!

Von den beliebten und schon bekannten echt englischen blau-öhrigen Nähnadeln in allen Nummern, 1000 Stück zu 25 Ngr., 100 Stück in 4 Nummern 3 Ngr., 25 Stück 1 Ngr.; echt engl. Stopfnadeln 25 Stück $1\frac{1}{2}$ Ngr.; ferner Hemdenknöpfe, Schnürsenkel, Haken und Dosen; echten Hanfzwirn, 24 Gebind 2 Ngr.

Stand in der Ritterstraße Nr. 46, und ein zweiter Stand in der Nicolaistraße vor dem Hause Nr. 54.

NB. Aufenthalt noch die ganze Messe.

Andr. Leichter & Comp.,

Strumpfwaaren-Fabrikanten aus Neu-Isenburg
bei Frankfurt a./M.,

empfehlen ihr wohlsortiertes Lager gewebter und echt gestrickter Strümpfe und Socken, gehäkelter Handschuhe, als auch baumwollener Hosen, Jacken, Röcke ohne Naht, von Rundmaschinen etc., zur geneigten Abnahme.

Lager: Nicolaikirchhof Nr. 9.

Das Fussdecken- und Teppichlager

von Mr. Rock aus Küllstädt bei Mühlhausen befindet sich während dieser Messe wieder Nicolaistraße Nr. 5.



Das
Herrenkleidermagazin
von
Peter Huber
befindet sich
Markt Nr. 8,
II. Etage.

Wegen plötzlichen Todesfalles

muß in Nr. 5 Grimma'sche Straße Nr. 5, Nr. 5
eine der größten und renommirtesten Herrenkleider-Handlungen bis auf das letzte Stück für jeden nur möglichen Schleuderpreis wegen Mangel an Geld behufs Ersparung der Auctionskosten ausverkauft werden. Dieser billige Ausverkauf kommt nicht wieder vor, deshalb ist diese Gelegenheit wohl zu beachten.

Nr. 5. Nr. 5. Grimma'sche Straße Nr. 5, Nr. 5, Nr. 5.

Das Glück

hatte der unterzeichnete Fabrikant fertiger eleganter Herrenkleider, aus einer zu Grunde gegangenen Tuchfabrik deren bedeutende Bestände gegen baare Casse an sich zu kaufen, und bei den jetzigen hohen Tuchpreisen nachstehende Herren-Anzüge in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl, welche höchst elegant und dauerhaft gefertigt sind, unbedingt

50 Prozent billiger

als dies nur irgend eine Concurrenz vermag, dem geehrten Publicum anzubieten, und zwar:

500 Herbst- oder Winter-Tweens (Paletots) von $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ fl. an.

400 desgleichen, Prachtexemplare, von 5 bis 7 fl. an.

300 kleine Überröcke oder Fracks von 6 bis 7 fl. an.

1000 schwere elegante Buckskin-Hosen von 2 bis $3\frac{1}{2}$ fl. an.

1000 elegante Westen in allen Dessins von $\frac{5}{6}$ bis $1\frac{1}{4}$ fl.

1000 noble Schlaf- und Hausröcke desgleichen von $1\frac{1}{4}$ bis $3\frac{1}{2}$ fl.

500 Comptoir- und Negligé-Röcke von $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{5}{6}$ fl.

500 Almaviva, Lucrezia-Borgia-, Rad-Mäntel, Angora-Tweens, griechische Mäntel, Double-Paletots von 5 bis 10 fl.

Wenn Sie daher in der That und nicht zum Schein gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu spät ist,

nach der alten Waage am Markt 1. Etage,

im Lotteriezichungsgebäude,

zur Berliner Haupt-Wohrk des Schneidermeisters Adolph Behrens.

N.B. Wiederverkäufern, die ansehnliche Posten kaufen, wird bedeutender Rabatt bewilligt.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Bücheranzeige von G. F. Amelangs Verlag in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 285.)

12. October 1853.

Anton Rossi, sonst Max. Veronelli,

Kainstraße Nr. 16, Eingang in der Hausschlur,

empfiehlt seine Weinstube unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Wollenwaaren-Anzeige.

Unterzeichnet empfiehlt sich noch bis Ende dieser Messe mit einer großen Auswahl Glanz-, Molton, gestreiftem Rockzeug, Schlaf- und Pferdedecken u. s. w. zu billigen Preisen.

Stand: Klostergasse Nr. 5.

M. Hupe aus Rüttstadt bei Mühlhausen.

Aus dem
Lager weißer Schweizer-Waaren

Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen, Reichsstraße Nr. 45/399, 1. Etage, der Seidengarnhandlung der Herren Berger & Voigt gegenüber, sind folgende appretlos gewordene Gegenstände zurückgesetzt und werden während der Messe billig verkauft, als:

Gardinen,	Unterröcke,
Ballkleider,	Batistücher,
Wettdecken,	Leinentücher,
Pique- u. Nachttäcken,	Brokat,
z. jenseit,	Stückleinwand.

Leinen- und Wäschlager.

C. Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt zu

bedeutend herabgesetzten Preisen

sein Lager naturgebleichter schwerer Handgarn-Leinen, Resterleinen, Taschentücher, Batistücher, Tischgedecke, abgepasste Handtücher, Kaffee- und Theservietten, Dessertservietten mit Fransen, fertige Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten, und leinene Handeneinsätze.

Stand: Hotel Stadt Gotha, part.

Verkauf

einer Partie zurückgesetzter Stickerien, als: Morgenhauben, Chemisetten, Kragen und Vorhang-Spitzen bei J. S. Bluth aus Schneeberg, Markt, 8te Budenreihe.

Feine rosalederne Gelenkpuppenkörper von Matolette Bernhardt aus Meiningen, 13. Budenreihe.

60,000 Rechnungen

sind im Ganzen oder Einzelnen, für Wiederverkäufer geeignet, billig zu verkaufen. Das Näherte Reichsstraße Nr. 38, 1 Treppe.

Wollseide sind billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 5 im Weißen Hirsch bei Fr. Siegel.

Einige Originalgemälde von Graff, worunter das Portrait **Friedrich August des Gerechten u. seiner Gemahlin Marie Amalie**, sind billig zu verkaufen Dorotheenstraße Nr. 1 (Reichels Garten), in Henze's Haus, 1 Treppe hoch.

Verkauf.

Gute Ölgemälde, Saal-Candelabers, Crucifixe, Altarleuchter und Handzeichnungen sollen billig verkauft werden Königsplatz Nr. 15 parterre links.

Annonce.

In einer der schönsten Städte Deutsch-Böhmens, an der Straße von Karlsbad nach Teplitz und vier andern Hauptstraßen gelegen, ist ein sehr schöner, beinahe ganz neu gebauter Gasthof von den Eigentümern wegen kränklichen Umständen aus freier Hand zu verkaufen. In demselben sind sämtliche Localitäten ganz schön und gut eingerichtet, hat einen großen Saal sammt gut eingerichtetem eigenen Theater, Billard, Bolzschießenmaschine. Die Einkehr ist sowohl für Equipagen als auch schweres Fuhrwerk eingerichtet, indem Stallung für 50 Pferde vorhanden ist; ferner ist auf diesem Gasthause die Bürgerliche Brüngerechtigkeit nebst gänzlicher Steuerfreiheit, welche die schönen vortrefflichen Gründe gleichfalls genießen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt sogleich auf portofreie Briefe an die Eigentümmer

Anton Korber,
Gasthofsbesitzer in Brüg in Böhmen.

Bekanntmachung.

Hausverkauf in Grimma.

Ein neuerbautes Haus steht zu verkaufen vor dem Pappischen Thore, neben dem Stadtmuseum, Nr. 53, mit 3 Stuben, mehreren Kammern und Ställen, einem Keller, Bäckerei und einem großen Obstgarten mit selbstgewachsenem Zaune.

Hausverkauf mit flottem Restaurationsgeschäft in der inneren Stadt. Zur Übernahme sind circa 5000 £ erforderlich. Das Nähere auf frankirte Briefe Adresse A. A. Nr. 545 postrestante Leipzig.

Zu verkaufen sind bei der Jäger-Brigade im Ganzen verschiedene ausrangierte Militär-Kleidungs- und Ausrüstungsstücke. Dieselben können in den Vormittagsstunden von 8—11 Uhr auf der Wirtschafts-Kammer im Schlosse Pleißenburg in Augenschein genommen werden. Die Gebote werden im Wirtschafts-Bureau angenommen. Die Wirtschafts-Verwaltung genannter Brigade.

Pianoforteverkauf und Vermietung. Neue und gebrauchte Stuhlfügel und Fortepianos mit englischer und deutscher Mechanik von besonders gutem Ton und höchst dauerbar und eleganter Bauart, sind unter Garantie zu verkaufen oder auch zu vermieten im Pianofortegeschäft von C. F. Hayne, Petersstr. 13.

Zu verkaufen ist wieder ein elegant und geschmackvoll gebautes Pianino (aufrechte Form) von Palzanderholz, 6 $\frac{1}{4}$ octav., mit schönem gesangreichem Ton, billig

Wert Nr. 55/54, Treppe B 1 Treppe.

Möbels.-Verkauf Neukirchhof Nr. 12/13, erste Etage rechts.

Zu verkaufen sind ein Secretair, ein Divan, runde Tische, Chiffonniere, Waschtisch, Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Ein schöner Mahagoni-Divan ist billig zu verkaufen
u. Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig ein 2thür. Kleiderschrank, ein runder und noch 4 kleine Tische, eine Tischcommode, ein Backtrog u. Fleischergasse Nr. 29, im Hause 1 Treppen.

Zu verkaufen sind 1 gut gehaltener Divan, 1 Gebett gute Federbetten, 1 polierte Kinderbettstelle, Petersstr. Nr. 28, 3 Et. r.

Zu verkaufen sind eine Bockleiter, ein hohes Kinderbett und ein großes elegantes Schaukelpferd Salomonstr. 5A, rechts 1 Et.

Zu verkaufen sind 1 Drehrolle, eine Partie Frühbeetfenster in Laucha bei Hildebrand in der Eisenburger Gasse.

Billig zu verkaufen 4 Doppelfenster, 2 Marquisen, 4 Fensterläden Brühl 55, 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine sehr schöne Kochmaschine, enthaltend Koch-, Brat-, Wärmeröhre und Wasserpflanne, Weststraße Nr. 1677 parterre links.

Zu verkaufen steht eine im guten Zustande befindliche Draisine, in eisernem Getriebe gehend, zur Ansicht bei Kaul, Holzhändler, Ecke der Holzgasse.

Ein Pferd, vorzüglich brauchbar zum einspännigen Droschken-Führwerk, ist zu verkaufen. Nachricht Petersstraße Nr. 21, 2 Et.

Ein ausgezeichnete, schön sprechender Papagei ist im Londoner Panorama auf dem Rostplatz zu verkaufen.

Zu verkaufen sind zwei schöne Hunde mit Doppelhals, ein Jahr alt, Brühl Nr. 75, bei G. A. Leonhardt.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein Thonbergstrassenhäuser Nr. 5.

Drei Fuder guter Dünger sind abzuladen Eisenstraße Nr. 6 parterre.

Verkauf von ganz trockenem Brennholze.

Eichen- und Aspen-Scheite von vorzüglicher Güte, wie auch eichenes Stockholz im Klaftern sind auf hiesigem Rittergute verkauflich. Brandis, den 10. October 1853. Löwe, Förster.

Zu verkaufen ist eine kleine Partie birkene und elterne Pfosten, 1½ bis 2 Zoll stark. Zu erfragen bei Herrn Kohlenhändler Günther in den drei Rosen.

Cigarren werden, um das Lager zu räumen, die Kiste mit 6, 7, 8 und 9 Ngr. verkauft und können Federmann wegen ihrer Güte bestens empfohlen werden. Gewölbe: Halle'sches Gäßchen Nr. 7, neben Steinbachs Restauration.

F. F. Augustin aus Breslau.

Echte Savanna-Cigarren

in Bleipackung,
Nr. 15, das Tausend 15 ngr., ¼ Hundertpacket 12½ ngr., empfiehlt Heinrich Augener aus Bremen, Markt 1. Budenteihe 1. Bude.

Serapium-Bonbons

von gleicher Wirkung des Serapium, viel bequemer besonders auf Reisen, in Schachteln zu 15 Ngr., hier nur zu haben bei G. B. Heisinger im Mauritianum.



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei

G. Tiebelin, Conditor in der Centralhalle.

Neue Astrachaner Zucker-Erbsen, beste Qualität, empfehlen Mentschel & Pinckert.

Hafelnüsse, beste volle Frucht,

scheffel-, mehren- und kannenweise, verkauft billig Hermann Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Beste Salzbutter von delicatem Geschmack in kleinen Fässern von circa 11 fl., und ausgewogen à fl. 7 ngr., offeriert G. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Frische Holsteiner, Whitsabler u. Natives Austern, frischen See-Dorsch, Hamburger Rauchfleisch, ger. Hamb. Rindszungen, Kieler Sprotten

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt Friedr. Wilh. Krause, am Markt Nr. 2/386.

Weisse ital. Rosmarin-Aepfel

erhielt und empfiehlt Friedr. Wilh. Krause, am Markt Nr. 2/386.

Neue engl. Mixed fruits, Rocks & Drops,

neue franz. Trüffeln au Perigord in Gläsern von verschiedener Grösse erhielt A. C. Ferrari.

Frischen Steinbutt u. Seezungen

erhielt A. C. Ferrari.

Ganz frische See-Dorsche erhielt und empfiehlt Mr. D. Schwennicke's Wwe.

Kieler Sprotten, ganz frische Krammetsvögel, marin. Rheinlachs, das Pfund 10 Ngr., empfiehlt Theodor Schwennicke.

Speck à Pf. 8 Ngr., bei ganzen Seiten 7½ Ngr., Schinken ohne Knochen à Pf. 8 Ngr., ausgeschnitten à Pf. 10 Ngr., Gerwaltwurst à Pf. 9 Ngr., Schinken mit Knochen à Pf. 7 Ngr. empfiehlt F. L. Böhr im Schuhmachergässchen.

Westphäl. Schinken und Pumpernickel.

Frisch gebackener Pumpernickel in kleinen Broden, noch etwas Waare per Eilfuhrte in 24 Stunden angekommen, eine kleine Sendung Westphälischer Schinken ohne Wein und Knochen à Pf. 9 Ngr., Braunschweiger Würste à Pf. 12 Ngr., Westphälische Würste à Pf. 8 Ngr., Speck à Pf. 8 Ngr., von dem so sehr beliebten Steinheyer à Flasche 20 Ngr. ist bis Sonnabend zu haben bei

Zumböhm aus Westphalen, große Fleischergasse, Stadt Frankfurt.

Thüringer Speck das Pf. 8 ngr., in ganzen Seiten billiger, marinirte Hähnchen mit diversen Früchten das Stück 2 ngr. empfiehlt Wilh. Ebner, Schuhmachergässchen Nr. 1.

Im Einkauf

von getragenen Kleidern jeder Art, Uhren, Wäsche, Tischzeug, Federbetten, Matratzen, Taschen- und Stuhluhren, Schuhwerk und allerhand Sachen von Werth empfiehlt sich einem achtbaren Publicum bestens und versichert bestmöglichste Preise zu zahlen

N. Fries, Meubleur und Tapeten, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht
wird ein Kochofen mit thönerem Aufzäh und eine Kochmaschine
Brühl Nr. 36, 2 Treppen.

Es wird ein Geschäft, bestehend in Holz-, Kohlen- oder Victualienhandel, welches einen fleißigen Mann ernährt, zu kaufen oder auf Rechnung zu übernehmen gesucht, und kann in letzterem Falle eine Caution von 200 bis 500 Thalern gestellt werden.

Darauf Reservirtende werden ersucht, ihre Adresse schriftlich abzugeben Erdmannsstraße Nr. 2 parterre, im Seitengebäude.

Dringende Bitte. Ein sich in der größten Noth befindender hiesiger Bürger und Familienvater bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehn von 200 fl gegen übliche Zinsen auf 4 Monate. Leipzig, im Wohlthun bekannt, wird auch die Seinen nicht verlassen. Hinreichende Sicherheit wird gewährt. Adressen unter H. G. 82 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Auszuleihen sind 1000 fl sofort und 10,000 fl für Ostern 1854 gegen vorzügliche Hypothek und 4% Zinsen, Nicolaistraße Nr. 39, 3. Etage.

Auszuleihen sind gegen mündelmäßige Sicherheit 6000 fl und 13,000 fl zu 4%. Adv. Alexander Kind.

500 fl sind gegen sichere Hypothek auszuleihen.
Adv. Max Noss, Hainstraße Nr. 3.

Eine wissenschaftlich gebildete Dame wünscht einige junge Kinder für die Schule vorzubereiten und ihnen täglich einige Stunden zu ertheilen; auch würde sie Unterricht für schon gröhre Kinder übernehmen.

Näheres ist in der Kunsthändlung P. Del Vecchio zu erfahren, wo auch Adressen gefälligst entgegenommen werden.

Gesucht. Sollte ein die hiesige Messe besuchender Teppichfabrikant geneigt sein, ein Commissionslager von Teppichen verschiedener Sorten bis zur nächsten hiesigen Ostermesse hier zu lassen, so würde der Agent Herr Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13, nähere Auskunft darüber ertheilen.

Zu einem bedeutenden Gewinn bringenden, an Concurrenz leidenden Geschäft wird ein solider Theilnehmer mit einigen 100 fl gesucht, welcher sofort, aber auch später eintreten kann.

Adressen beliebe man unter E. O. II 55 in der Exped. d. Bl. niedergelegen.

Für Musiker.

Gesucht wird ein junger, unverheiratheter, tüchtiger Musiker, Contra-Bassist, welcher sich entschließt, sofort ein Engagement nach Amerika anzunehmen.

Personliche Meldungen, Behufs weiterer Besprechungen, werden Lauchaer Straße Nr. 14a parterre, möglichst heute, erbeten.

Für eine italienische Waarenhandlung wird für ultimo d. M. ein junger Commis gesucht; derselbe muß flotter Verkäufer sein und ganz gute Zeugnisse besitzen.

Näheres durch Theodor Schwennicke.

Ein der Buchführung, französischen u. englischen Sprache fundiger Commis kann bei einem bedeutenden Hamburger Hause sofort gute Stelle finden. Näheres Reichels Gart., Petersstr. 7, 1 Et.

Gesucht wird ein zuverlässiger Mann zum Verkauf einer schriftlichen Ausgabe gegen 50 Prozent Rabatt.

Das Nähere bei Frau Hamann, Petersstraße Nr. 4.

Gute Coloristen

finden bei Unterzeichnetem dauernde Beschäftigung.
Leipzig, Königstr. Nr. 2, 1 Et. C. W. B. Naumburg.

Gesucht wird ein Laufbursche. Näheres Münzgasse Nr. 3, 1. Treppe.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche Brühl Nr. 60, bei A. Klem, Buchbindemeister.

Gesucht für Reisende und Agenten.

Eine rheinländische Fabrik, die auf der Londoner Industrie-Ausstellung einen Preis für ihr seit fast einem Jahrhundert in allen Ländern rühmlichst bekanntes und gesuchtes Erzeugniß erlangt, für dessen Aufzäh seit 15 Jahren hat reisen lassen und in Folge dessen in ganz Deutschland, dem ganzen österreichischen Kaiserstaate mit Inbegriff der italienischen Provinzen, in Neapel, Russland und Polen, Schweden, Norwegen, Dänemark, Belgien, Holland, Spanien und England feste Abnehmer hat, beabsichtigt zum Zwecke einer weiten Ausdehnung ihrer Verbindungen noch zwei routinierte Reisende zu engagiren.

Sie bewilligt den bereits seit längeren Jahren für sie thätigen Reisenden neben einer namhaften Provision, die so hoch ist, daß sie allein die Reisespesen deckt, noch einen solchen Beitrag zu den Spesen, daß ihnen ein reichliches Auskommen gesichert ist, und würde einem ähnlichen Uebereinkommen den Vorzug geben; dabei würde sie den Reisenden auch noch erlauben, einen convenienten Nebenartikel für eigene Rechnung zu führen, oder, wenn es gewünscht wird, versuchweise auch die ganzen Reisespesen bezahlen.

Den eingehenden Offerten müssen die besten Empfehlungen zur Seite stehen; Kenntniß fremder Sprachen wird gewünscht und besonders berücksichtigt.

Die Anträge solider und thätiger Agenten, die geneigt wären, den Artikel **provisionswerte** zu führen, werden ebenfalls gern entgegengenommen, und dürfen unter entsprechenden Umständen Berücksichtigung finden. Sollte ein anderer Fabrikant geneigt sein, sich mit den Suchenden zu verbinden, um einzelne oder sämtliche Staaten Europa's und Nordamerika's für gemeinschaftliche Rechnung bereisen zu lassen, so würde man dessen Propositionen bereitwilligst entgegenkommen.

Frankierte Offerten unter A. B. No. 11 finden durch die Expedition dieses Blattes prompte Förderung.

Bügarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung im Bürgeschäft von Johanna Friedrich, kleiner Blumenberg.

Gesucht werden sofort geschickte fleißige Weibsnäherinnen auf dauernde Arbeit Inselstraße Nr. 13 im Hofe links 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein nicht zu junges Mädchen für Kinder, das gut mit denselben umzugehen weiß und gute Zeugnisse beibringen kann.

Nur Solche wollen sich melden an der Wasser-Kunst in Schwägricens Garten im Hause links 1 Treppe hoch.

Gesucht wird für eine renommierte Gastwirtschaft eine freundliche Bierkellnerin, welche auch die Stelle des Stubenmädchen mit zu versehen hat, und gute Atteste besitzt.

Näheres bei J. G. Otto, Moritzstraße Nr. 10, 1. Etage.

Eine Jungfer, im Frisieren, Schneidern, feinen Stopfen und Plätzen geübt, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum 1. November gesucht.

Zu melden beim Hausmann in Nr. 5 der kleinen Fleischergasse, Mittwoch, den 12. d., von 3—4, oder Donnerstag von 9—10 Uhr.

Wegen Krankheit wird zum sofortigen Eintritt eine Köchin mit guten Zeugnissen gesucht in Lehmanns Garten, 3. Haus, 2 Treppen hoch rechts.

Gesucht wird ein nicht zu schwaches Mädchen, welches bisher bei Kindern gewesen sein muß, und auch häusliche Arbeit verrichten kann. Mit Buch zu melden

Brühl Nr. 89, im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen. Nur Solche wollen sich melden

Gerberstraße Nr. 62.

Gesucht wird sofort ein hübsches, reinliches und gut empfohlenes Stubenmädchen

gr. Windmühlenstrasse 1 B, 2. Hof part.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein ordnungsliebendes Mädchen Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und allen sonstigen häuslichen Arbeiten sich zu unterziehen bereit ist, wird zu sofortigem Antritt oder doch vom 1. Novbr. an gesucht Inselstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Gesucht wird den 1. Novbr. eine perfekte Köchin Brühl Nr. 78, 1. Etage.

Ich suche für ein auswärtiges solides Geschäft ein junges, gebildetes u. sehr ansehnliches Mädchen als Verkäuferin. **Julius Knösel**, gr. Windmühlenstr. 1 B.

Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen, auch im Schneider und Platten geübt ist, kann in einem herrschaftlichen Hause als Kammerjungfer sofort eine gute Stelle erhalten. Zu erfragen bei dem Hausmann in Hohmanns Hof in Leipzig.

Eine gesunde kräftige Amme wird sofort zu mieten gesucht Königplatz Nr. 12, 1. Etage, Bamberger Hof.

Gesucht wird für einen jungen Belgier, welcher der deutschen Sprache ziemlich mächtig ist, für nächste Ostern eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Manufacturgeschäft ein gros.

Nähere Auskunft ertheilt

Herr Julius Häckel,
Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 1.

Ein Mädchen sucht für ein Billiges in Familien Beschäftigung im Ausbessern. Näheres Burgstraße, weißer Adler bei Mad. Wehnert.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Weißnähen. — Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter S. niederzulegen.

Ein gewandtes Mädchen, nicht von hier, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum 15. d. M. eine Stelle als Stuben- oder Schänkmädchen. Nachfrage Gerberstr. 5 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Küche gut versteht, sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst bis zum 1. November. Zu erfragen Königstraße Nr. 6, 3 Treppen im Hof.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht zum 1. November einen Dienst als Jungemagd oder in die Küche. Näheres im Vordergebäude von Reichels Garten, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches gut empfohlen werden kann, sucht einen Dienst für Küche, häusliche Arbeit oder als Jungemagd. Näheres Motzstraße Nr. 7, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in allen weiblichen Arbeiten so wie auch in der Küche perfect ist, sucht eine Stelle als Wirtshafterin.

Das Nähere Burgstraße Nr. 9, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches schon gedient hat und in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis kommenden Ersten Unterkommen. Zu erfragen Markt, Königs- haus Nr. 2 im Hofe 4 Treppen links.

Ein Mädchen, welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, und im Kochen und häuslicher Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches in der Küche und jeder häuslichen Arbeit erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 14, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. November einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Näheres Petersstraße Nr. 38 bei der Hausmannsfrau zu erfragen.

Ein Mädchen, welches im Kochen ganz gut erfahren ist und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. October oder 1. November einen Dienst. Näheres große Feuerkugel 3 Treppen bei Madame Fritsche.

Ein gebildetes Mädchen sucht noch für einige Tage der Woche Beschäftigung in Familien zum Nähen. Anmeldungen werden entgegengenommen Magazingasse Nr. 25, 2 Treppen.

Verhältnisse halber sucht ein von seiner Herrschaft bestens empfohlenes Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten sehr bewandert, zum 1. Novbr. einen Dienst Königplatz Nr. 12, 1 Et.

Zu mieten gesucht wird ein Familienlogis von 3—4 Stufen, innere oder äußere Dresdner Vorstadt. Ofterten wolle man bei Herrn Menzel, Stadt Breslau 4 Treppen, gefälligst abgeben.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, welches sofort bezogen werden kann. Adressen bittet man abzugeben in der Reichsbibliothek von C. G. Schmidt, Universitätsstraße Nr. 22.

Gesucht wird zum 1. November eine Stube nebst Schloßcabinet mit oder ohne Möbeln in der inneren Stadt.

Adressen nebst Preisangabe bittet man abzugeben Grimma'sche Straße, Fürstenhaus bei Herrn Frauendorf.

Gesucht wird zu Weihnachten ein Logis im Preise von 30 bis 40 Thlr. Schriftliche Adressen bittet man niedergulegen bei Herrn Chr. Engert, Reichsstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein Familienlogis in der inneren Stadt im Preise von 40 bis 60 Thlr., zum 1. November oder Weihnachten zu beziehen. Adressen bittet man abzugeben Magazingasse Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Familienlogis von 50 bis 60 Thlr. Adressen bittet man gefälligst niedergulegen Petersstraße Nr. 8, 2 Treppen, beim Schneidermeister Thüm.

Gesucht wird von einer soliden Witwe ein Logis von 30 bis 50 Thlr. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 12, 4 Treppen links.

Eine anständige pünktlich zahlende Demoiselle sucht sogleich ein kleines heizbares Stübchen, möbliert mit Bett, womöglich in der inneren Stadt.

Es wird freundlichst gebeten, Adressen unter der Chiffre N. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Hausstand oder kleines Gewölbe wird in der Grimm. Straße außer den Messen gesucht Grimm. Straße 21, Hof quer vor 1 Et.

Zu verpachten ist eine Schänkwirtschaft, nahe der Stadt, mit Billard, Kegelbahn, Tanzsaal und Inventarium. Das Nähere Brühl Nr. 38 parterre.

Weisvermietung.

Eine große dreiflügelige Stube nach der Mitte der Reichsstraße heraus ist für die hiesigen Messen als Verkaufslocal zu vermieten.

Hausmann Albrecht in Kochs Hof.

Ostern kommenden Jahres ist eine nette erste Etage oder auch eine Parterre-Wohnung mit schönem Garten zu vermieten, eine jede von 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Waschhaus ic. Näheres Eisenstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten sind außer den Hauptmessen noch einige Verkaufslocalen, zum Theil heizbar, in der Kaufhalle am Markte. Näheres bei dem Hausmann Schitmer daselbst.

Zwei Gewölbe mit Niederlage resp. Comptoir in Kochs Hof sind sofort zu vermieten durch Dr. Prause.

Petersstraße Nr. 45/36, ganz nahe am Markte, ist die erste (Erker-) Etage von jetzt oder Weihnachten ds. Jrs. ab, und zu einem Verkaufslocal, Comptoir oder für einzelne Herren vorzugsweise geeignet, zu vermieten.

Näheres gegenüber im Gewölbe.

Mehrere Verkaufsstuben in Kochs Hof sind außer den Messen billig zu vermieten bei dem Hausmann Albrecht.

Ein Geschäfts- oder Verkaufslocal parterre mit großen Niederlagen ist ab Weihnachten zu vermieten.

Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Eine geräumige Familienwohnung mit Gelegenheit zu Mehrvermietungen, Katharinenstraße Nr. 10, vierte Etage, ist für Ostern zu vermieten.

Bewaßthung.

Ein Familienlogis in dritter Etage, Preis 150 Thlr., ist von Weihnachten ab zu vermieten Grimm'sche Straße Nr. 12, im Gewölbe daselbst das Nahets.

Zu vermieten ist wegen Todesfall ein Familienlogis zu Weihnachten d. J. für 90 Thlr. Eisenbahnstraße Nr. 11, Grünegebäude, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche, gut möblierte Stube mit Balken Inselstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten
sind 3 Zimmer, gut möbliert und billig, sofort, und 1 Zimmer für nächste und folgende Messen und eins mit separatem Eingang und schöner Schlafstube, Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine gut möblierte Stube und Kammer mit oder ohne Bett und mit Hauschlüssel an einen oder zwei Herren bis

Brand. Markt, Reichels Garten, Vorbergebäude Nr. 7, 2 Et.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube mit Aussicht nach der Promenade Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Möbel Weststraße, Siegels Haus Nr. 1658, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafkammer mit Bett an ein solides Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Wohn- nebst Schlafstube Neudörfer Straße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an Herren eine Stube u. Schlafkammer vorn heraus, sogleich oder später zu beziehen, Barfußg. 7, 2 Et.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundlich möblierte Stube nebst Schlafgemach an ledige Herren

Kindenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube an einen Herren, Naundörschen Nr. 19 parterre zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine möblierte Stube mit Schlafzimmer

Nicolaistraße Nr. 1, Eckhaus 3 Treppen hoch.

Zu vermieten ist zum 15. Oktbr. eine möblierte Stube mit 1 oder 2 Betten Brühl Nr. 86, 4 Et., der Tuchhalle schrägüber.

Zu vermieten ist sogleich an einen ruhigen Herren eine freundlich möblierte Stube mit Bett für 24 Reichels Garten, Moritzstr. 11, 1. Et.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube, sogleich oder zum Ersten zu beziehen, Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist den 1. November eine freundliche, gut möblierte Stube mit Alkoven Markt Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine Stube und Alkoven mit separatem Eingang, auch als Schlafstelle zu beziehen, Petersstraße Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine möblierte freundliche Stube. Näheres Reckirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine möblierte Stube an einen oder zwei Herren Nicolaistraße Nr. 11, 3. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind sofort zwei große Stuben und ein Keller Ritterstraße Nr. 38, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube mit Schlafgemach, separatem Eingang und Hauschlüssel an einen oder zwei Herren Rosenthalgasse Nr. 10.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut möblierte 4fensterige Stube mit oder ohne Bett. Näheres in der Antiquariats-Handlung oberer Park Nr. 14.

Ein ausgezeichnet freundliches Erkerzimmer ist noch zum 1. Nov. zu vermieten Brühl Nr. 6, 2 Treppen.

Menditz, Seitengasse Nr. 133, 1 Treppe, ist eine möblierte Stube zu vermieten an einen oder zwei Herren.

Eine möblierte Stube nebst Alkoven ist außer den Messen an einen oder zwei Herren Studirende in der großen Fleischergasse Nr. 2 (Stadt Frankfurt), 2. Etage vorn heraus, billig zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Es sind in einer ausmöblierten Stube 2 Schlafstellen zu vermieten Nicolaistraße Nr. 11, eine Treppe rechts.

Eine freundliche Stube ist an eine oder zwei solide Personen zu vermieten; auch sind einige Schlafstellen offen am Markt Nr. 17, 5. Etage vorn heraus.

In der Burgstraße Nr. 25, 2. Etage, ist eine möblierte Stube an einen oder zwei Herren sogleich (meistet) zu vermieten.

Für einen oder zwei Herren ist eine Stube und Alkoven mit oder ohne Betten zu vermieten Petersstraße 24, vorn 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Frauenzimmer oder einen Herren. Zu erfragen Gewandgässchen Nr. 3, im Hofe links 1 Et.

Cirque François Loisset

in der

neu erbauten Arena mit brillanter Gasbeleuchtung auf dem Königsplatz.

Heute Mittwoch den 12. October 1853
große Vorstellung

der höheren Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur, in welcher sich besonders auszeichnen werden (zum ersten Male): **La belle meunière**, Pantomime equestre par tous les écuyers de la troupe; die hohe Schule, geritten von Mab. Loisset geb. Caroline Lono; **Grand travail en vitesse et sauts périlleux** par Mr. Baptiste Loisset; Herr Edwards mit seinen beiden dressirten Hunden ic.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Anfang 7 Uhr.

Fr. Loisset, Director.

Heute

zwei außerordentliche Vorstellungen im amerikanischen Salon

in der großen Halle auf dem Rossplatz der englisch-amerikanischen Akrobaten- und Lufttänzer-Gesellschaft von

Professor Cottrell nebstd Familie aus Amerika und

T. P. Hutchinson vom Drurylane-Theater in London.

Preise der Plätze: 1. Platz 10 M., 2. Platz 7½ M., Gallerie 5 M.

Anfang der 1. Vorstellung 4½ Uhr, der 2. um 7½ Uhr. Das

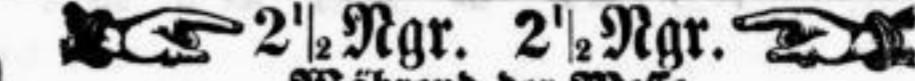
Nähere besagen die Zettel.

Programms sind an der Caisse zu haben.

Berehrte Damen und Herren!

Die Messe neigt sich nun zu Ende; wenige Tage sind mir nur noch verblieben in Ihrer Mitte zu verweilen. Durch den zahlreichen Besuch, dessen ich mich bis jetzt zu erfreuen hatte, aufgemuntert, werde ich mich gewiß bemühen, den Aufenthalt durch stets neue Abwechslungen so angenehm wie möglich zu machen. Von 3 Uhr an finden jeden Tag mehrere Vorstellungen statt. Zum Abschluß jeder Vorstellung allgemeine Geldspende und Vorführung der kleinen kartenspielenden Pferdchen. Der Eintrittspreis ist bekannt. Zum Besuch ladet ergebenst ein

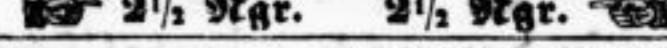
Albert Schmidt aus Bromberg.

 2½ Mgr. 2½ Mgr. 

Während der Messe

ist das rühmlichst bekannte Präuscher'sche anatomische Museum zu sehen, das größte, welches in Europa von einem Reisenden gezeigt wird; es enthält über 300 künstlich in Wachs gearbeitete Präparate. Das Museum steht auf dem Rossplatz, neben der Halle des Elefanten, und ist von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr für 2½ Mgr. dem hochgeehrten Publicum zur Schau ausgestellt. Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst

A. Präuscher.

 2½ Mgr. 2½ Mgr. 

Unterzeichnet wird während der Messe auf dem Rossplatz seinen in vielen Städten Europa's mit großem Beifall aufgenommenen

Cheval "Fanny"

zu zeigen die Ehre haben.

Derselbe zeichnet sich durch seinen schönen Gliederbau, gute Dressur und große Gehmheit vor allen anderen hier geschenen Elefanten aus.

Schmidt.





Täglich während der Messe bei herabgesetzten Preisen finden die großen Vorstellungen der

Gesellschaft Rudolph Ante,
in Verbindung mit dem Araber
Mohamed Siddi
aus der Wüste Sahara statt.
Erste Vorstellung 4 Uhr, 2te
6 Uhr, 3te 8 Uhr.

Erster Platz 5 Ngr., 2ter Platz 3 Ngr., 3ter Platz 1½ Ngr., Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte. Der Schauplatz ist im großen arabischen Circus auf dem Rossplatz.

Rudolph Ante, Director.

Pariser Salon. Mittwochs und Sonnabends Übungsstunde. Anfang 1/2 Uhr. **H. Wehmann.**

Leipziger Salon. Heute und Sonnabend Übungsstunde. **F. Schne.**

Tanzunterricht. Heute Cotillon. **Louis Werner, Tanzlehrer.**

Messball im Colosseum

morgen als den 18. October; es lädt freundlichst ein **E. Ch. Prager.**

Drei Mohren.

Donnerstag den 13. d. Mts. musikalische Gesang-Vorträge von E. Oberländer. Anfang 8 Uhr. Dabei seine Biere, wozu ergebenst einlädet **F. Rudolph.**



Während des Winterhalbjahres 1853—1854

beginnen meine Tanzunterrichts-Lektionen sofort nach beendigter Michaelismesse. Um allen zu wünschenden Arrangements sowohl in gesuchten Familien, Circeln, als auch in meinem Unterrichtslocal begegnen zu können, bitte ich um recht baldige Anmeldungen. **Herrmann Friedel, Tanzlehrer, Johannissgasse Nr. 10, 2 Treppen.**

*** Abendstern. ***

The dansant im großen Saale des Schützenhauses Sonnabend Abend den 15. October 1853. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind in Empfang zu nehmen im Gewölbe des Herrn Carl Voigt (Kupfergässchen, Kramerhaus).

Central-Halle.

Heute Mittwoch den 12. October

CONCERT von Friedrich Riede.

Das Nähere besagen die Programme.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Ngr.



Hierbei wird à la carte gespeist und wieder in dem großen Unionssaale das beliebte bairische Bier verabreicht. **G. S. Reusch.**

Hôtel de Pologne.

Heute Mittwoch den 12. October

SOIRÉE MUSICALE

unter Leitung des Musikkirectors

Erdmann Puffholdt.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2½ Ngr.

Hôtel de Pologne.

Heute Abend

SOIREE MUSICALE

in den nach orientalischem Geschmack neu decorirten Salen.

Thee, Grog etc. wird auch verabreicht.

OECOM.

Heute Mittwoch

CONCERT und BALLMUSIK,

wobei ich meinen werten Gästen mit seinen Speisen à la carte, feinen Weinen und ff. bairischem Bier bestens aufwartet werden.

F. W. Bonmann.

Grosse Funkenburg. Heute Vocal- und Instrumental-Concert der Familie Beyerböck aus Wien.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Mgr.



Weils Kaffeeegarten.
Heute Mittwoch den 12. October
Concert der Sänger-Familie Schattinger u. Kolla,
wozu Damen und Herren freundlich eingeladen sind.
Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Heute und folgende Tage der Messe wird das Concert des Alpensänger = Kleebatts
Nachmittags 3 Uhr beginnen, wozu freundlichst einladet
Gustav Wagners Restauration am Rosplatz.

Bayerische Bierstube von C. W. Schneemann.

Heute vorleste Unterhaltung des beliebten Sängers Herrn Julius Sprenger, wozu geehrte Familien wieder freundlichst ein-
geladen werden. Anfang 7 Uhr.

Schloß Ballenstädtter Bierniederlage, Universitätsstr. Nr. 8, bei Carl Weinert.
Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut &c. Zugleich empfehle ich mein bayerisches Bier (Prima-Qualität). **Carl Weinert.**

Borna'sche Bierniederlage.
Heute Schlachtfest. Heute früh ladet zu Wellfleisch, so wie Abends zu Wurst und
Suppe nebst einem Töpfchen f. Borna'schen Lagerbier ergebenst ein
Aug. Brauer (goldner Ring).

Restauration zur großen Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknödelchen mit
Klößen &c. **C. A. Mey.**

Heute von 12 Uhr an Schweinsknochen mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet
F. Bilfinger, Gewandgässchen Nr. 1.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen in der Döllnitzer Gosenstube im Heilbrunnen, Brühl Nr. 71. Morgen
A. Kraue.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet
W. Giedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Hôtel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der Familie Fischer.
Das Nürnberger Bier, so wie die Döllnitzer Gose sind zu empfehlen.
W. Roepiger.

Mariabrunnen. Täglich guter Kaffee
und Kaffeekuchen,
warme und kalte Speisen.

Bergers Restauration,

Dresdner Straße Nr. 10 — Johannigasse Nr. 45.
Heute Abend Karpfen polnisch, Lerchen, Hasen und Rebhuhn,
nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, wozu ich freund-
lich einlade. **J. Berger.**

Nürnberger aus der königl. Brauerei, so wie Lübschenauer und
Gose sind ausgezeichnet. **Der Obige.**

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
J. C. Bezold, Petersstraße Nr. 37.

Abhanden gekommen ist am 21. Septbr. auf dem
Markt eine Kiste C. G. II 16, 3½ Ctar. schwer,
Metallspielwaren enthaltend.

Wer darüber Auskunft geben kann, wird gebeten,
solche sobald als möglich gegen angemessene Beloh-
nung beim Metallwarengänscher Herrn Zimmer-
mann auf dem Markt zu machen.

Berloren wurde den vergangenen Sonntag Nachmittag bei einer
Beerdigung auf dem neuen Friedhofe ein schwarzer Regenschirm, welcher
am Griffe mit Messing umlegt ist. Gegen eine gute Belohnung bittet
man denselben abzugeben Thomaskirchhof Nr. 20, bei Herrn Burkart.

Berloren wurde am Sonnabend früh auf der Straße von
Probsteida bis an die Querstraße ein Armband in Schlangenform
von Haaren mit goldnem Schlangenkopf und Schwanz.
Gegen 20 Mgr. Belohnung wird der ehrliche Finder gebeten es
abzugeben Dresdner Straße Nr. 53 im Gewölbe.

Auf dem Wege nach Eutritsch wurden am Abend des 10. d. M.
4 Stück Schlüssel gefunden, welche der Eigentümer gegen Insertions-
gebühren Gerberstraße 10 im Sillergewölbe in Empfang nehmen kann.

Den Sonntag Abend ist bei der Ecke der Bereiterbude ein grün-
seidener Regenschirm verloren gegangen.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung
abzugeben bei **J. C. Freyer, Neukirchhof Nr. 14.**

Ein Säckchen Nägel wurde gestern von der Hainstraße bis auf
die Gerberstraße verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches
gegen eine gute Belohnung abzugeben bei dem Hausmann in der
Hainstraße, Leberhof Nr. 25.

Donnerstag Abend ist ein schwarzer Schleier gefunden worden.
Abzuholen Inselstraße Nr. 9 parterre rechts.

18. Februar!

Deutlichere Erklärung, Anfangsbuchstaben des Namens. —

Wir verfehlten nicht, die hiesigen Kunstwerke ganz besonders auf das von Glas fertigte bewegliche Ganzvassel aufmerksam zu machen, welches Herr Wehlem in seinem Kunst-Bazar, Thomasgässchen Nr. 9 neuerdings aufgestellt hat. Wir sind überzeugt, daß dieses höchst interessante Atelier Niemand unbefriedigt verlassen wird.

M. W.

An die meinem Herzen unendlich theure C.... in T.....
Nur im Unglücke wird das wahrhaft Große sichtbar, während im Glücke leicht der Geist des Einzelnen übermuthig wird. — Haben Sie wirklich die Annahme meines unterm 26. August d. J. an Sie gesandten recommandirten Briefes verweigert?

G.....

A. G.....c.

Sek. Im Theater ja iste Gallerie, ungesp. Ich erwarte Ihre Antrede, falls es kein Fertum ist.

S.

V e r s p ä t e t .

Dem Herrn August Richter gratuliren von ganzem Herzen Alle, alle, alle, alle, alle, alle, puss.

**Die Beerdigung des Herrn Dr. Franz Hartmann findet heute Mittwoch den 12. Octo-
ber Nachmittags 2 Uhr statt.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12½). Morgen Donnerstag: Kartoffelstücke mit Windfleisch.

aus Böhmen und Sachsen und aus dem Auslande

Angekommene Reisende.

Adermann, Holz. v. Annaberg, St. Breslau.	Heinze, Rent. v. München, und	v. Nachtrab, Frau v. Weihingen, Schloß. II.
Alsfeld, Part. v. Oldesloe, gr. Blumenberg.	Hagen, Baumstr. v. Köln, Hotel de Pologne.	Nebe, Oberst v. Neucha, Stadt Nürnberg.
Arnhold, Det. v. Böppach, deutsches Haus.	Hempel, Rgbef. v. Dresden, und	Oliva, Kfm. v. Genus, Hotel de Pologne.
Budde, Kfm. v. Ronheim, Hotel de Baviere.	Hirschberg, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.	Opitz, Obes. v. Reichenbach, goldner Hahn.
Böllerd, Kfm. v. Naumburg, Stadt Berlin.	Holländer, Schriftgießerei. von Magdeburg,	Olér, Consul v. Bremen, Hotel de Prusse.
Bert, Stud. v. Genf, schwarzes Kreuz.	Stadt Breslau.	Öhander, D. v. Stuttgart, Hotel de Baviere.
Bredow, Buchh. v. Gisenburg, Rosenkrantz.	Hoffmann, Fr. v. Dallenstein, schw. Kreuz.	Oehmichen, Obes. v. Hohenwussen, g. Sieb.
Brünhuber, und	Heckel, Det. v. Lindenau, Stadt Frankfurt.	Wolff, Kfm. v. Drew, Mitternacht.
Bischer, Kauf. v. Naumburg, goldner Hahn.	Hochanovitch, Kfm. v. Potsdam, und	Wahl, D. v. Magdeburg, Hotel de Prusse.
Bargmann, Kfm. v. Überfeld, und	Hülse, Prof. v. Dresden, Stadt Rom.	Walli, D. v. Braunschweig, schw. Kreuz.
v. Burkersroda, Rgbef. v. Burghäuser, großer	Jurain, Frau v. Prag, großer Blumenberg.	Reiche-Eisenstück, Sieges. v. Schönfeld, Münche-
Blumenberg.	Janatzek, Luch. v. Budweis, Stadt Mailand.	ner Hof.
Bergbau, Kfm. v. Gothenburg, und	Kücker, Major v. Oldesloe, gr. Blumenberg.	Rippa, Kfm. v. Petersburg, und
baum, Rent. v. Petersburg, Hotel de Pologne.	Krause, Kfm. v. Torgau, und	Rippa, Kfm. v. London, Stadt Wien.
Becker, Frau v. Kochitz, Stadt Dresden.	Klupow, Rittmeister. v. Potsdam, H. de Prusse.	Nichter, Det. v. Elstra, Stadt Nürnberg.
Bonard, Reg.-Adv. v. Greiz, Münchner Hof.	Koller, Det. v. Heinau, schwarzes Kreuz.	Nichter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Baviere.
v. Bielfeld, Kammerh. v. Altenburg, Schloß. II.	Kraft, Professor v. Berlin, Hotel de Pologne.	Reiss, Kfm. v. Schneberg, goldner Arm.
v. Gorlowitz, Hauptm. v. Dresden, Münchner Hof.	Karthaus, Rgbef. v. Ischeden, und	Simon, Kfm. v. Berlin.
Grauer, Kfm. v. Nordhausen, schw. Kreuz.	v. Kirch, Leg.-Rath v. Naumburg, Palmbaum.	Strauß, Kfm. v. Mainz, und
Garius, Kfm. v. Zeitz, Stadt London.	Kaiser, Schausp.-Dir. v. Frankenhausen, Elephant.	v. Schall, Graf, Obes. v. Saarburg, H. de Bav.
Deutsch, Kfm. v. Schwerin, und	Krehner, Kfm. v. Delitzsch, und	Schmidt, Obes. v. Wurzen, Stadt Wien.
Donaicco, Rent. v. Paris, schwarzes Kreuz.	Kaden, Pastor v. Michelwitz, grüner Baum.	Steck, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.
Diersch, Schneidermstr. v. Schoneck, St. Berlin.	Loh, Frau, und	v. Schönfeld, Part. v. Dresden, H. de Prusse.
Döverich, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.	Leinert, Stud. v. Götha, und	Schindler, D. v. Rehl, und
Eppstein, Bank. v. Warschau, und	Lungl, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.	Sondheim, Kfm. v. New-York, gr. Blumenb.
Eyen, Deutn. v. Nordheim, Hotel de Baviere.	Hode, Fr. v. Prag, großer Blumenberg.	Seliger, Kfm. v. Bayreuth, St. London.
Eyner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.	Leonhardt, Fleischermstr. v. Budweis, St. Mailand.	Schröder, Rgbef. v. Döbereinst, Palmbaum.
Eggert, Bergrichter, und	Lychnitsky, Hoffänger v. Weimar, Stadt Rom.	Guttor, Stadtrath v. Naumburg, St. Rom.
Eichardt, Geh.-Rath v. Gießen, gr. Blumenb.	Koof, Schuldir. v. Naumburg, Palmbaum.	Schimeck, Webermstr. v. Hermannstadt, Stadt
v. Egloßstein, Kammerh. v. Neucha, d. Haus.	Laurent, Rent. v. Petersburg, Hotel de Pol.	Mailand.
Friesleden, Geh. Finanzrat v. Dresden, großer	Lehmann, Kfm. v. Naumburg, goldner Hahn.	Steiner, Kfm. v. Görlitz, Stadt Görlitz.
Blumenberg.	Müller, Kfm. v. Nordhausen, St. Hamburg.	Steinbrück, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenb.
Friedrichs, Obes. v. Würzburg, St. Breslau.	Morgenthal, Kfm. v. Mühlhausen, schw. Kreuz.	Schöna, Cond. v. Chieser, und
Fröhlig, Kfm. v. Frankf. a. M., und	Walter, Ingen. v. London, und	Schöp, Agent v. Lübeck, Stadt Breslau.
Fuchs, Stud. v. Würzburg, Stadt Hamburg.	Martin, Rent. v. Paris, Hotel de Pologne.	Schart, Deutner v. Schönebe, Stadt Berlin.
Hörder, Buchhalter v. Nossau, Palmbaum.	Marx, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.	Trautvetter, Frau v. Dresden, deutsches Haus.
Hörster, Part. v. Breslau, Hotel de Pologne.	Mitterlein, Wohl. v. Samenz, Elephant.	Tottel, Kfm. v. Mitau, Reichsstraße 23.
Fidler, Kfm. v. Annaberg, Stadt Wien.	Manny, Oberamtm. v. Briesstädt, Palmbaum.	Unger, Bädermeist. v. Schneberg, goldener Arm.
Gäsch, Obes. v. Döllschütz, Stadt Dresden.	Mitscherlich, Kfm. v. Schweinfurt, St. London.	Wüstenfeld, Kfm. v. Hamburg, H. de Baviere.
Groß, Regoc. v. Paris, Hotel de Pologne.	Mothes, Maurermstr. v. Zwickau, St. Rhenberg.	Weißhof, Kfm. v. Rennberg, Hotel de Pologne.
Gröbe, Kfm. v. Chemnitz, und	Moszisker, Kfm. v. Hamburg, St. Freiberg.	Widde, Det. v. Döbereinst, Palmbaum.
Grüber, Kfm. v. Altenb., Hotel de Baviere.	Meißner, D. v. Gisenburg, Hotel de Russie.	Wehrbe, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
v. Grünsheim, Oberst v. Torgau, d. Haus.	Mathes, Fabr. v. Lichtenstein, Münchner Hof.	Wochas, Lehrer v. Neucha, Stadt Nürnberg.
Grumet, Dir. v. Zwickau, Stadt Nürnberg.	Meier, Kfm. v. Reichenberg, gr. Baum.	Ziegler, Fleischermstr. v. Naumburg, gold. Hahn.
Günsberg, Kfm. v. Ellow, Hall. Straße 5.	Riedwoldt, Justizrat v. Weinhäsel, und	Zulef, Webermstr. v. Döbenburg, St. Mailand.
Herbst, Braut v. Nürnberg, Stadt London.	Nordstiel, Kfm. v. Überfeld, gr. Blumenberg.	

Berantwortlicher Redakteur: C. F. Haynel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 28. — Druck und Verlag von W. Spilg.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 49.

Montag, 12.
Anhalt und Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

Unser netten Cousinen, Geduline Moosalie W., zum heutigen Geburtstage die innigsten Glückwünsche.
Z., den 12. October 1853. **Aus der Ferne.**

Der edlen Künstlerfamilie Eissen meinen herzlichsten Dank für das so unerwartete mir überreichte Hochzeitsgeschenk.

Der Künstler Eissaß nebst Frau.

HSPR. Stadt Hamburg Abends 7 U.**Victoria regia**

blüht heute; heute Abend von 6—9 Uhr schönste Stille der Blume bei Beleuchtung. **J. Rosenthal, Handelsküster in Outischt.**

Als Neuvermählte empfehlen sich lieben Verwandten und Freunden zu fernerem Wohlwollen.

Reichenbach und Leipzig, den 9. October 1853.

**C. F. A. Hurlbeck, Kaufmann,
Franziska Hurlbeck, geb. Meiss.**